

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 18. Mai 1849



Sitzungsprotokoll
des Gemeinde-Ausschusses der Stadt Steyr am 18. Mai 1849.

Gegenwärtige: Herrn Bürgermeister Haydinger.
Die Herren Ausschüsse v. Schönthan, Wittigslager, Haller, Wickhoff, Vögerl, Gaffl, Eysn, Stigler,
Nutzinger, Brittinger, Plerch, Degnfellner, Schwingenschuß, Krenklmüller.

Das letzte Sitzungsprotokoll vom 11. d.M. wurde vorgelesen und dagegen keine Erinnerung
vorgebracht.

II. Sektion

987. Note des Magistrates mit der Anzeige des Schullehrers Irk wegen subordinationswidrigen
Benehmen der Sonntagsschüler.
Herr Referent glaubt, daß dieser Gegenstand der Magistrat Steyer als Polizeibehörde betreffen, und
daß selber [?]mann durch den Vorsitzenden verständigt werde; übrigens wäre an sämtl.
Innungen eine Aufforderung zu erlassen, daß die einzelnen Minister ihre Jungen besser im Zaume
zu halten u. vorzüglich vor dem Nachtschwärmen abzuhalten habe, als sonst die Meister selbst zur
Verantwortung u. Strafe gezogen werden würden.
Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

926. Protokoll mit Theresia Berger um Armenbetheilung ihres Enkels Josef Berger.
Hat sich Bittstellerin mit ihrem Enkel bei der nächsten Armen-Sitzung einzufinden.

963. Armenvater Molterer zeigt an, daß die Armen-Betheilung der Elisabeth Pichler
wegen überschrittenen Normalalter einzustellen sei.
Der Arm. Instit. Rechnungsführung zur Einstellung dieser Betheilung.

964. do. do. bfd. die Armenbetheilung der Theres Grillnauer.
Gleicher Bescheid.

1029. Supererläuterungen über die Superanstände der Arm. Instit. Rechnung pro 1847.
Dem H. Rechn. Revidenten mit dem Bedeuten zuzustellen, daß die Anstände u. Erläuterungen, so wie
die Superanstände u. Supererläuterungen über die Arm. Inst. Rechnung pro 1847 in Ordnung u.
Richtigkeit u. zum gehörigen Abschlusse gebracht werden.

III. Sektion

992. Schreiben der National-Bank in Betreff des angesuchten Darlehens gegen Verpfändung von
Staatspapieren.
Bis zur Einlangung des Schreibens der Sparkasse-Direction dem Herrn Referenten zuzustellen.

993. Revisionsbefund über das Taxjournal pro April 1849.
Dem Taxamte zum Rechnungsbelage.

994. Conto der Rosalie Bichler pr. 34 xr CMz für das Austragen u. Affigieren von 200 Stück
Kundmachungen in Betreff der Markthütten-Reform.
Zur Zahlung.

995. Rupert Weissengruber bittet um seine Verwendung im hiesigen Kassaamt.

Nachdem es wünschenswerth ist, daß Kanzlei-Individuum bei an denen Ämtern gleich brauchbar sind, so wird dieses Gesuch bewilligt.

998. Schr. der Amtsverwaltung Gleink in Betr. des unbekanntes Aufenthalts des Josef Hüblinger.
Zur Wissenschaft.

1003. Das Expedi relationirt die Einlangung der Gerichtsverwaltungskosten pr. 1659 fl 25 xr CMz. Dem Kassaamte zur Empfangname und Verrechnung zuzustellen.

1012. Joh. Haas überreicht seine Erklärung wegen gelieferten Druckpapieren für den Bürgerverein. Nachdem H. Langthaller keinen Auftrag von hieraus zur Anschaffung der fragl. Druckpapiere erhalten hat, so kann auch keine Zahlungsanweisung erfolgen.

IV. Sektion

1001. et 1002. 2 Wochenlisten pr. 14 fl 35 xr u. 17 fl 40 xr.
Dem Bauamte zur Zahlung.

1015. Conto des H. Schullehrers Kuhe über bezahlte 3 fl 30 xr CMz Holzspalterlöhnungen.
Dem Kassaamte zur Zahlung aus der Schulconcurrentz.

1017. Herr Mich. Haratzmüller zeigt den Bedarf von Kalk zu den städt. Bauten an.
Erhält der Herr Bauamtsverwalter den Auftrag, 200 Metzen Kalk anzuschaffen und das Conto vorzulegen.

1018. Herr Bürgerausschuß Haratzmüller zeigt den Ankauf von 8000 Stück Dachschindeln an.
Dem Kassaamt zur Zahlung mit 38 fl 24 xr CMz, u. sind diese Schindeln in die Material-Rechnung aufzunehmen.

V. Sektion

989. Note des Magistrates mit dem Gesuche des Anton Hubmayr an ein personelles Fleischhauergewerbe in Aichet.
Nachdem 2 Fleischhauergewerbe in Aichet nicht nothwendig erscheinen, die Wittve Starkl sich zum Fortbetriebe des Gewerbes ihres Mannes bereit erklärt hat, so kann auf Bewilligung des Gesuches nicht eingerathen werden.

VI. Sektion

1022. Schreiben von der Amtsverwaltung Nieder Wallsee mit den Verpflegskosten pr. 36 xr CMz das Josef Wrba.
Zur Wissenschaft u. der M. V. F. Rechn. Führung zur Empfangname.

7686. H. Joh. Bapt. Schlager überreicht den Kostenaufschlag, den Conto u. die Wochenliste von Herrn Benninger u. Degenfellner über die Gebrechen des Kochherdes im Pfarrhöfl.
Dem Mild. V. Fonds Rechn. Führer zur Zahlung zuzustellen.

Vortrag des Herrn Ausschusses Haller.

Das Ergebnis der für den 15. d.M. anberaumten Nachstellung war, wie vorauszusehen, kein befriedigendes, da das zur Completirung erforderliche Contingent nicht aufgebracht wurde und somit die Vorname weiterer Einleitungen als Dringlichkeit erscheint. Wenn die Vertreter der Gemeinde gesetzlich berufen waren, bei dem ganzen Elaborate mitzuwirken und sie dadurch einen Theil der Verantwortlichkeit tragen, so muß ihnen auch consequenter Weise das Recht zuzustehen, in die genaue Kenntniß aller Schritte zu gelangen, welche der Magistrat zur endlichen Durchführung für geeignet hält, da die Aufbringung der abzustellenden Mannschaft unabweislich, und gemeinschaftliches Zusammenwirken leichter zum Ziele führt. Weil der I. Sektion vorerst daran liegen muß, daß keine unrichtige Meinung im Schoose der Versammlung aufkomme, und die gänzliche Ausführung einer dermassen in das Wohl und Wehe der Familien eingreifenden Maßregel die volle Zustimmung des löbl. Gemeinde-Ausschusses erhalte, so wolle derselbe die aus meinen geringen Erfahrungen hervorgehenden Anträge prüfen und im Falle der Zustimmung genehmigen.

1. Herr Mag. Rath Buberl ist nach § 11 der Geschäftsordnung einzuladen, in der Sitzung das Resultat der jüngsten Stellung mit allen ihren Consequenzen getreulich zur allseitigen Beruhigung zu relationiren.

2. Das Polizeyamt wurde beauftragt, dem Gemeindeausschuße ein getreues Verzeichniß sämtlicher zur heurigen Stellung berufenen, aber nicht erschienenen Stellungspflichtigen zu übergeben mit folgenden Rubriken: Legal oder illegal abwesend, Tag der Ausstellung des Wandertermines nebst Bemerkung des Ablaufes, Aufenthaltsamt bekannt oder unbekannt, im ersteren Falle die Berichtigung der unter Datum dahin abgegangenen Widmungsrolle.

3. Der Magistrat wird aufgefordert, die Glieder der I. Sektion von der zur Ralisierung des Contingentes nothwendigen Maß nahmen rechtzeitig zu verständigen.

4. Alle auf das provisorische Rekrutierungspatent vom Dez. 1849 Bezug nehmenden nachträglichen Verordnungen und Circularien zur Kenntnißnahme dem Gemeinde-Ausschusse zuzumitteln.

5. Kraft des im provisorischen Gemeindegesezte übertragenen Wirkungskreises der Handhabung der Lokalpolizei erläßt der Gemeinde-Ausschuß unter Hinweisung der dießfalls bestehenden Vorschriften eine Kundmachung, worin er die sämtlichen Hausbesitzer auffordert, bei Aufnahme von Miethparthien auf dem Polizeiamte Meldung zu machen, jede Veränderung anzuzeigen, ingleichen die Ersteren, wie auch alle Gewerbtreibenden, ob behaust oder unbehaust dringend anzuweisen, die Reisedokumente oder Wanderbücher bei Androhung der polizeilichen Nachforschung, im Unterlassungsfalle gegen Empfangsname eines Aufenthalts Scheines auf dem Amte zu hinterlegen. Dieser Antrag wird allgemein angenommen und approbirt.

Haydinger
Gaffl
Brittinger
Degenfellner
Schwingenschuß
Krenklmüller
Vögerl
Anton Haller
Wittigslager
Schoenthan
Eysn

Bindlehner
Schrittführer